



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST:** keine

## **Austausch und Einfluss: Der Europäische Tag des Denkmals 2015 in Stans und Oberdorf**

***Die Europäischen Tage des Denkmals stehen dieses Jahr im Zeichen des Themas „Austausch und Einfluss“. Am 12. September lädt die Denkmalpflege Nidwalden auf einen Rundgang durch Stans und Oberdorf ein. Besucht werden das Atelier von Matt, das 150-jährige Winkelrieddenkmal, das Wohnhaus an der Engelbergstrasse 62 und zwei besondere Kapellen.***

Der diesjährige Stammtisch der Denkmalpflege findet am 12. September 2015 um 11 Uhr im Atelier von Matt (Hans-von-Matt-Weg 5) in Stans statt, das der bekannte Luzerner Architekt Armin Meili 1927 erstellte. Dort diskutieren der Architekt Claus Niederberger, der Stanser Gemeinderat Lukas Arnold und der Landrat Norbert Rohrer darüber, wie die Moderne den Kanton beeinflusst hat.

Um 13 Uhr führt der Kulturwissenschaftler Simon Mathis beim Winkelrieddenkmal in die wechselvolle Entstehungsgeschichte dieses ersten Nationaldenkmals der Schweiz ein. Das Winkelrieddenkmal, heuer 150 Jahre alt wird, musste in seiner Geschichte einige finanzielle Sorgen, politische Streitereien und künstlerische Differenzen überstehen, bis es schliesslich vollendet werden konnte.

Der Architekt Claus Niederberger führt um 14 Uhr durch sein Wohnhaus an der Engelbergstrasse 62 in Oberdorf, welches er selbst neu gestaltet hat. Die Führung zeigt, wie ein Weiterbauen am Bestehenden aussehen kann. Dank seines klugen Konzepts blieb der Erhalt zweier wertvoller Altbauten möglich. Die mit einem neuen Zwischengebäude verbundene Baugruppe, bestehend aus Wohnhaus und Scheune, vereint traditionelle und moderne Gestaltungselemente. Für die gelungene Sanierung wurde Niederberger 2000 mit dem ersten Unterwaldner Holzpreis ausgezeichnet.

Um 15 Uhr kann ein Blick in die neu restaurierte Kapelle St. Heinrich (St. Heinrichstrasse) in Oberdorf geworfen werden. Die Kapelle dient der lokalen Bevölke-

rung wie auch den Pilgern auf dem St. Jakobsweg. Der Architekt Hanspeter Odermatt und der Restaurator Lorenz Stöckli zeigen, wie der Kapellenraum mit kleinen Eingriffen in seiner Wirkung gestärkt wurde. Die Spuren aus der wechselvollen Nutzungsgeschichte, die bei den Restaurierungsarbeiten zum Vorschein gekommen sind, werden an der Führung vorgestellt.

Der Denkmalpfleger Gerold Kunz und der Restaurator Lorenz Stöckli führen um 16 Uhr durch die Mettenwegkapelle (Buochserstrasse 45) in Stans. Sie zeigen, wie der Stanser Architekt Sepp Kaiser der Kapelle einen persönlichen Stempel aufdrückte. Mit seinem Umbau entstand ein einzigartiges Werk, das in der Zentralschweiz seinesgleichen sucht. Kaiser schuf mit einem radikalen Eingriff ein neues Denkmal, das 1991 unter Schutz gestellt wurde.

Weitere Informationen sind auffindbar unter: [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)

### **RÜCKFRAGEN**

Gerold Kunz, Denkmalpfleger, Telefon 079 810 21 82, erreichbar am 9. September 2015 zwischen 14.30 und 15.30 Uhr.

Stans, 9. September 2015